



...die starke Marke für den Stall!

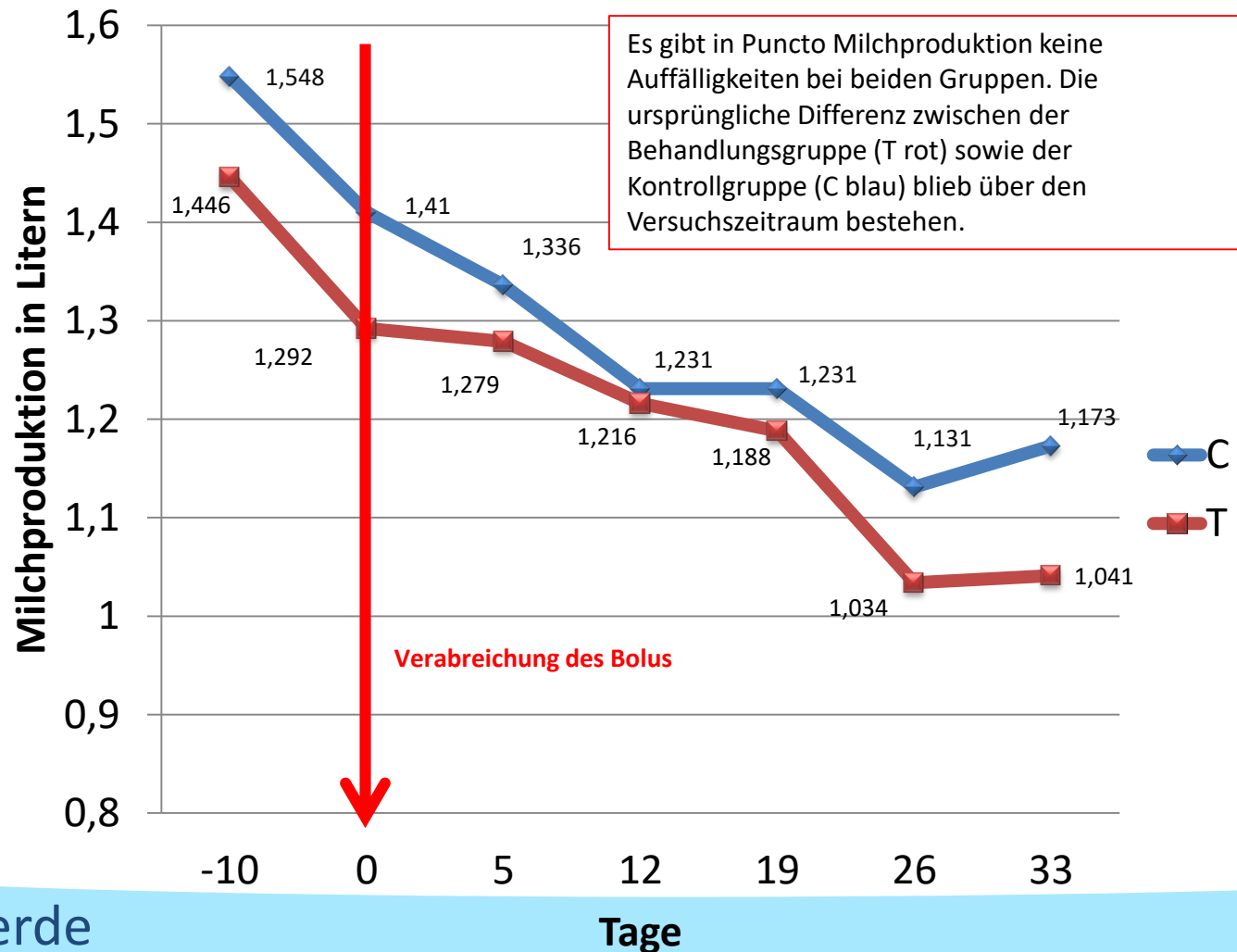
Studie Bolus ACTITOP MINI bei Milchschaafen



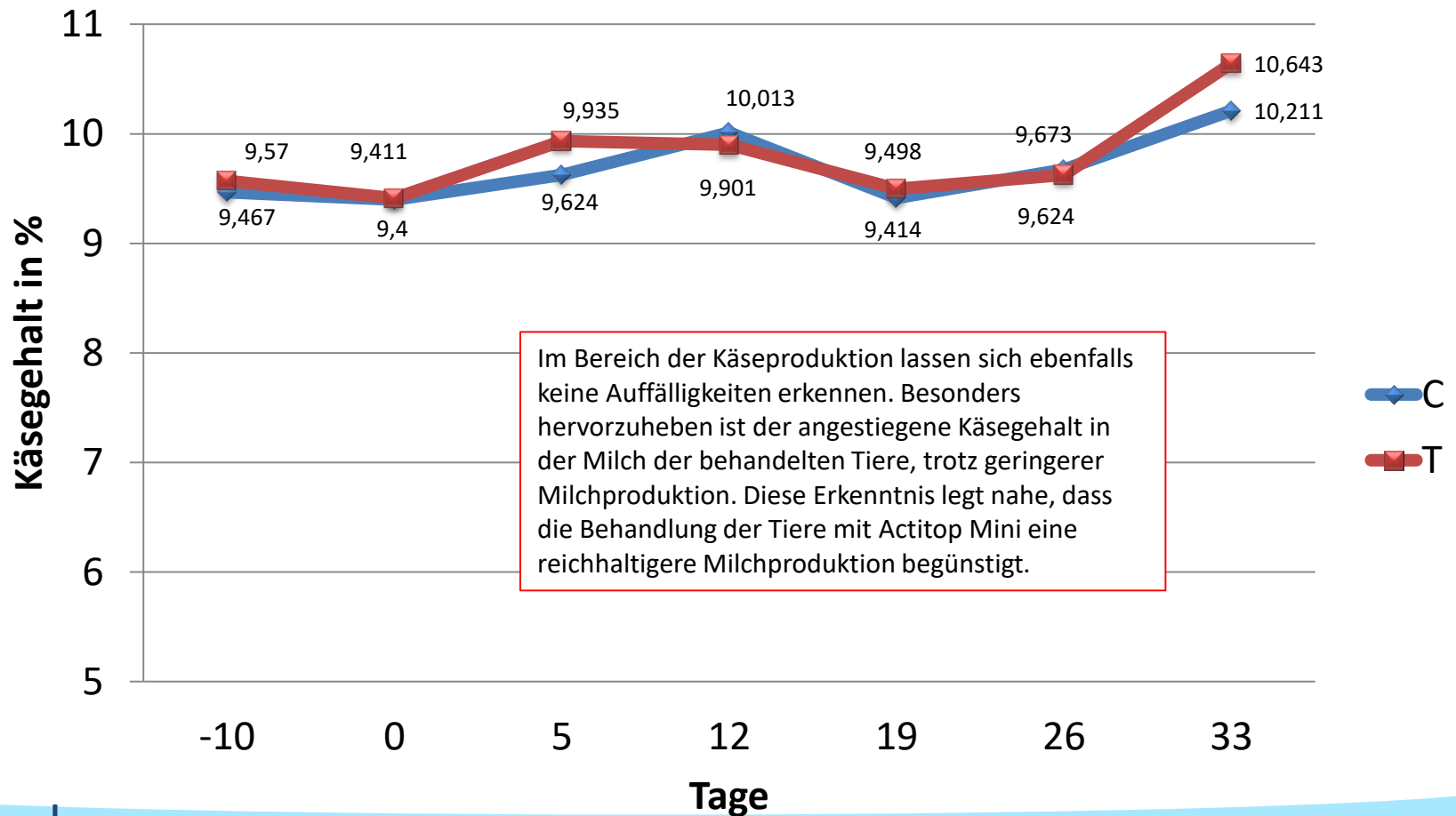
Casa Verde



Entwicklung der Milchproduktion



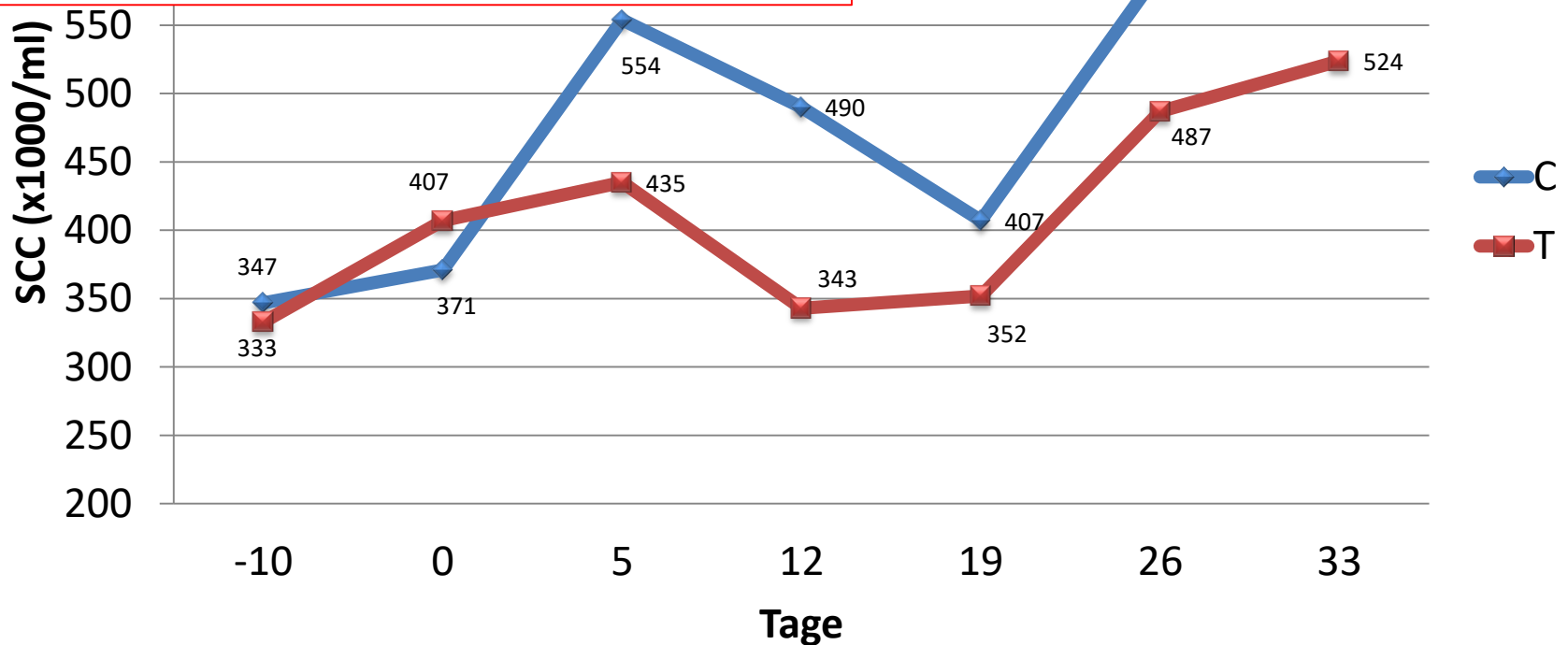
Entwicklung des Käsegehalts



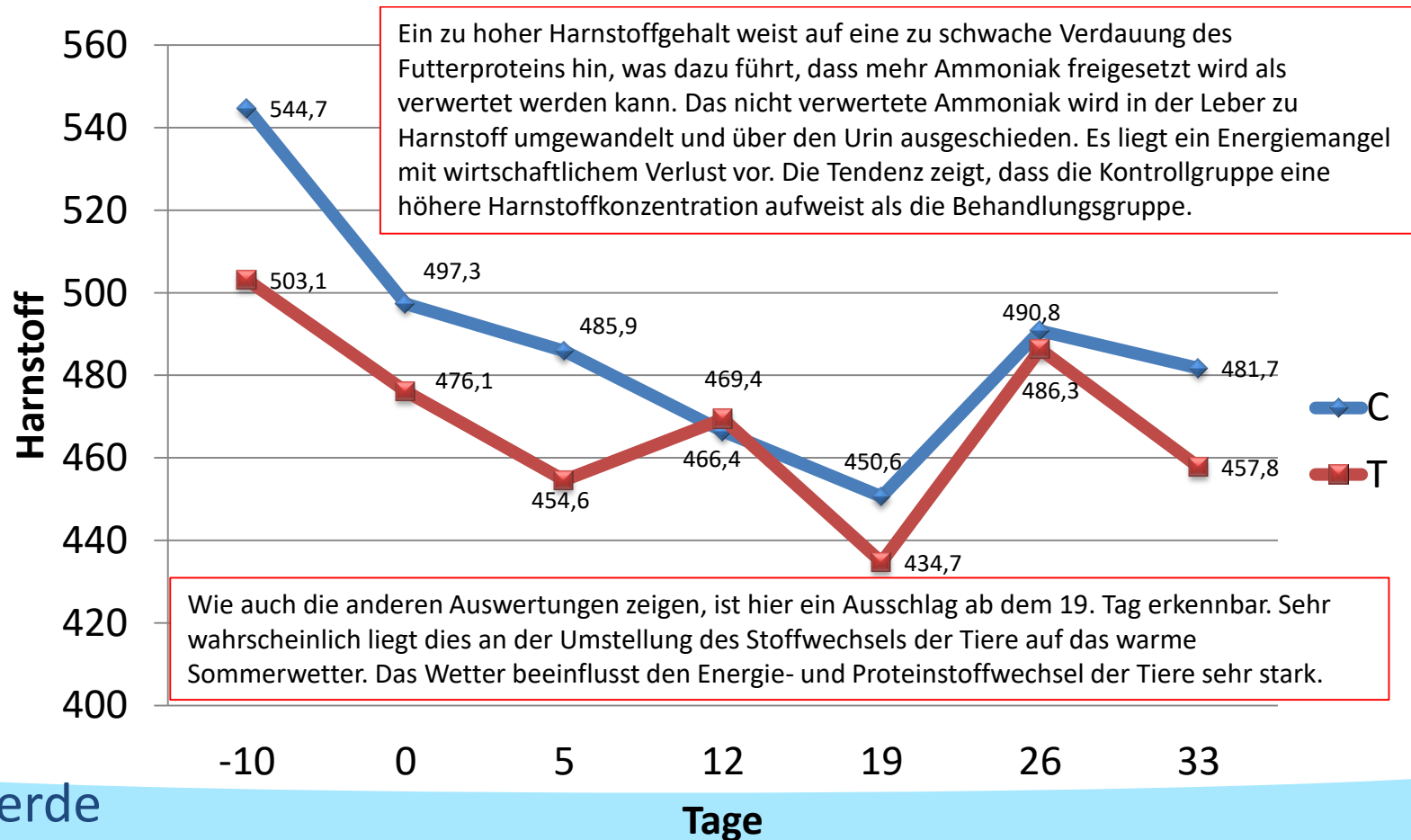
Entwicklung somatischer Zellgehalt (in Tausend/ml)



Ab Tag 19 lässt sich ein Anstieg des SCC-Wertes erkennen, der alle Tiere betrifft. Bekannterweise hat die Außentemperatur einen starken Einfluss auf den SCC-Wert. Dies könnte auch den Anstieg erklären. Weiterhin war der 19. Tag der 24.07, ein starker Sommertag. Die Auswirkungen waren bei beiden Gruppen gleichermaßen erkennbar. Die günstigere Position der Behandlungsgruppe konnte beibehalten werden.



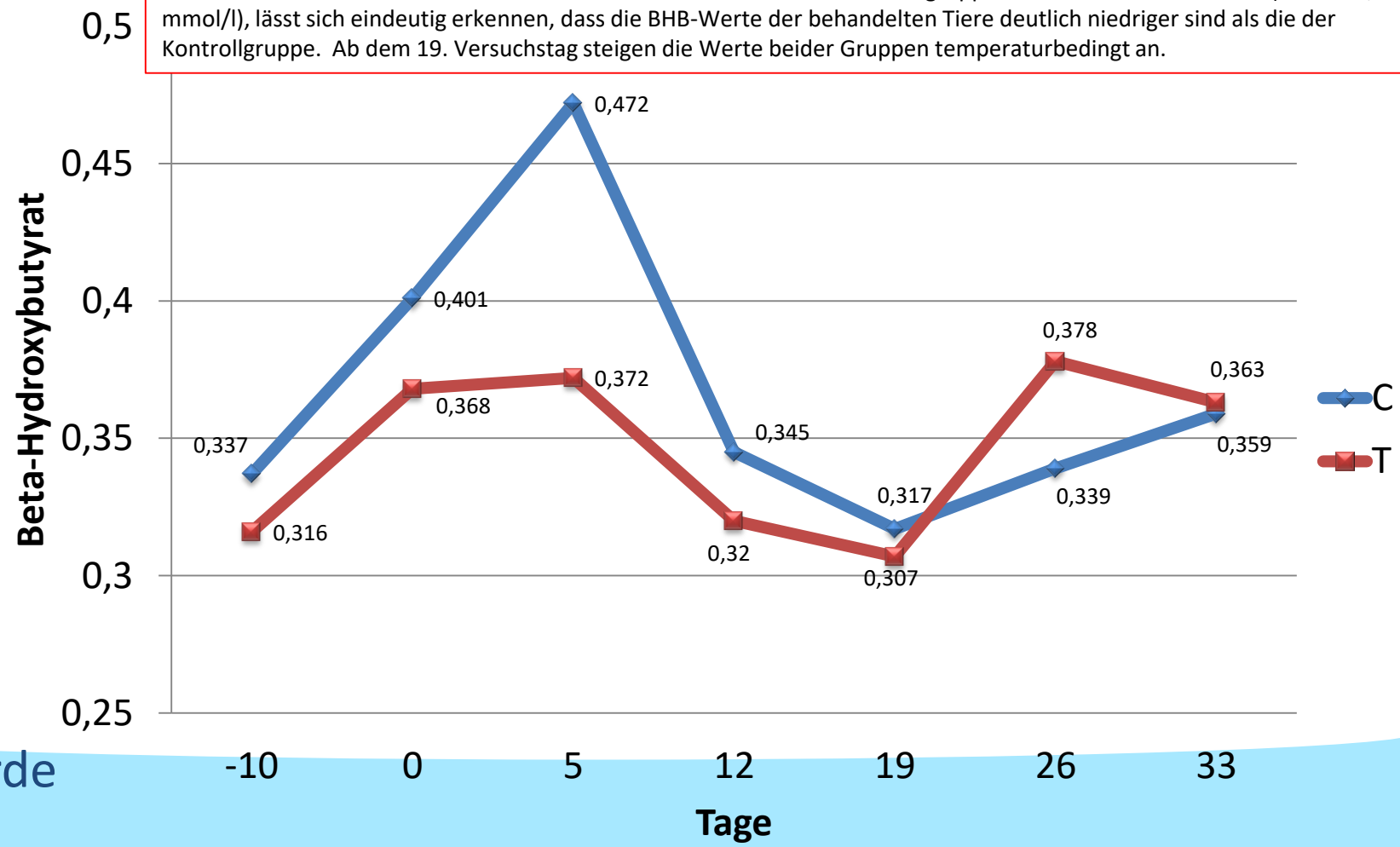
Entwicklung des Harnstoffgehalts der Milch (mmol/L)



Entwicklung der Beta-Hydroxybutyrat Konzentration der Milch (mmol/L)



BHB ist ein Indikator für die Energieeffizienz des Futters. Diverse Gründe (z.B. Fütterung, temperaturbedingter Stress) führen zu einer negativen Energiebilanz. Die Tiere verbrauchen mehr Energie als sie durch das Futter aufnehmen können. Dadurch werden Energiereserven aus dem Fett der Tiere mobilisiert. Hierbei entstehen Ketonkörper. Hohe Keton- und BHB-Werte sind starke Indikatoren für eine Ketose. Obwohl beide Versuchsgruppen nicht unter Ketose leiden (Werte < 0,8 mmol/l), lässt sich eindeutig erkennen, dass die BHB-Werte der behandelten Tiere deutlich niedriger sind als die der Kontrollgruppe. Ab dem 19. Versuchstag steigen die Werte beider Gruppen temperaturbedingt an.



Fazit

Actitop Mini hat einen positiven Effekt auf die behandelten Tiere:

- **Während der 21 tägigen Freisetzung des Bolus reduzierte sich der somatische Zellgehalt.**
- **Die Ergebnisse zeigen einen allgemein verbesserten Gesundheitszustand (bessere Verwertung der Nährstoffe des Futters).**
- **Klinisch erkrankte Tiere können durch den Bolus bei der Genesung unterstützt werden.**
- **Bei bereits klinisch erkrankten Tieren trat nach Genesung und weiterer Verabreichung des Bolus die Krankheit nicht erneut auf.**

Weiterhin konnte bei 5 Schafen, welche zuvor Hemmstoffe in der Milch aufwiesen, nach der Verabreichung des Bolus keine Hemmstoffe festgestellt werden. Die Verabreichung des Bolus führt nicht zu Hemmstoffen oder Rückständen in der Milch. Das ist entscheidend für die Verwendung des Bolus in der Milchgewinnung.